

Zuhause der Star-Designer Judel, Vrolijk und Co. am Weser-Strandbad.

Bald auch Wohnen auf dem Wasser

Im Jaich plant seine Zukunft in Bremerhaven: Nach Boardinghouse und Marina soll der „Weser Loop“ folgen

Das wird buchstäblich eine „runde Sache“. Mit dem „Weser-Loop“ plant der Betreiber der Lloyd Marina, Hans Jaich, am Neuen Hafen einen weiteren architektonischen Akzent zu setzen. Das halbkreisförmige, mit viel Glas gestaltete Gebäude der Bremerhavener Architekten Joost und Philips wird unter anderem ein Hotel und ein Restaurant beherbergen – und auf der Wasserseite durch einen weiteren Halbkreis aus Hausbooten ergänzt.

Erst die Marina, dann das Boarding-Haus und jetzt der „Weser-Loop“. Schritt für Schritt entwickelt Jaich inmitten der „Havenwelten“ auf der Westseite des Neuen Hafens einen eigenen touristischen Schwerpunkt.

Ungewöhnlich wie das Boarding-Haus und sein Prinzip des Woh-

nens auf Zeit ist auch der „Weser-Loop“ konzipiert. Das Halbkreis-Gebäude auf der Landseite ist zum einen ein Hotel – komfortabel und doch preiswert. Zugleich wird dort die „Loop-Lounge“ die Gäste mit extravaganten kulinarischen Genüssen und Unterhaltung pur begrüßen. In dem Gebäude werden außerdem Geschäfte und beispielsweise Bootsausruster für die Wassersportler in der Lloyd Marina untergebracht.

Ein großes Portal lenkt nicht nur die Besucher vom Weserdeich auf das Marina-Gelände, sondern vor allem die Blicke auf ein besonderes Highlight, das es in dieser Form an der Nordseeküste noch nicht gibt. Jaich will im Neuen Hafen Hausboote verankern, die neben Übernachtungsmöglichkeiten beispielsweise auch Wellness- und Beauty-Studios bieten.



Auch von hinten noch ein architektonischer Leckerbissen und eine in jeder Beziehung runde Sache: Das „Weser Loop“ der Lloyd Marina.